



AUSGABE

02 / 2022

Zeugnisse gab's im historischen Ambiente

Seiten 6 / 7 - Übergabe der Ausbildungszeugnisse in der Kaufmannskirche

Ausbildungs- messe der SWE

Seite 14 / 15 -
JBF wieder mit dabei

Wir waren dabei

Seite 16 -
Tag der Deutschen Einheit

Praxisnahe BO im Fokus

Seiten 22 / 23 -
JBF zeigt wie es geht



Editorial

**Liebe Jugendliche,
Mitarbeiter*innen,
Freunde und Förderer der JBF!
Liebe Leser*innen!**

Unser zweites Halbjahr war geprägt von erfolgreichen Abschlüssen, spannenden Exkursionen, Neuzugängen und vielen (sportlichen) Erlebnissen.

Los ging es mit der Auszeichnungsfahrt für unsere Besten nach Leipzig in den Zoo. Diesen Ausflug konnte ich persönlich begleiten und ließ es mir nicht nehmen, meine Glückwünsche vor Ort auszusprechen. Ich denke, dieser Tag hat nicht nur mir große Freude bereitet.

Große Freude, in Bezug auf unsere Besten, durften wir noch zweimal erleben, denn im September wurden die Jahrgangsbesten der „grünen“ Berufe und im November die Jahrgangsbesten der IHK Erfurt geehrt. Beide Ehrungen fanden in den Räumlichkeiten der Messe Erfurt statt und die JBF war jeweils mit zwei Auszubildenden vertreten. An dieser Stelle gilt mein besonderer Dank unseren Ausbildungsteams, die diese tollen Ergebnisse erst ermöglicht haben.

Um unsere erfolgreichen Absolventen gebührend zu würdigen, luden wir in diesem Jahr zur Zeugnisausgabe in die neu gestaltete Kaufmannskirche ein. In festlicher Atmosphäre, zusammen mit Angehörigen, Freunden und Gleichgesinnten, nahmen wir uns Zeit bei Musik und guten Worten langsam Lebewohl zu sagen.

Vorausgegangen waren in allen Fachbereichen die Abschlussprüfungen. Von den Ergebnissen konnte man sich beispielhaft ein Bild im Fachbereich Holztechnik machen, denn die Abnahme der Gesellenstücke fand in der Schulungs- und Begegnungsstätte Nordpol statt. Aber auch der Spaß kam nicht zu kurz und so begab sich der Fachbereich Hauswirtschaft auf eine luftige Exkursion zum Baumkronenpfad in den Hainich.



So wie das letzte Ausbildungsjahr endete, begann auch das Neue. Im Rahmen der Kennenlertage fuhr der Fachbereich Gastgewerbe in das Halloren-Schokoladenmuseum nach Halle und der Fachbereich Holztechnik ließ es auf der Hausmesse der Adolf Würth GmbH & Co. KG „krachen“.

Um auch zukünftig genug Interessierte für unsere Aus- und Bildungsangebote zu gewinnen, waren wir im September auf der Hausmesse der Walter-Gropius-Schule und auf der Ausbildungsmesse der Stadtwerke Erfurt Gruppe leistungsstark vertreten.

Nicht nur die „analoge“ Präsenz zur Auszubildendengewinnung ist uns wichtig, auch in die „digitale“ Präsenz haben wir im zurückliegenden Jahr viel Energie gesteckt und so konnten wir am 1. September 2022 unseren komplett neu gestalteten Internetauftritt freischalten. Haben Sie es schon mitbekommen?

Das letzte Quartal des Jahres startete gleich mit unserer aktiven Teilnahme an den bundesweiten Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit in Erfurt. Die vorausgegangene Bitte aus der Staatskanzlei war Ehre und Anerkennung unserer Rehabilitationsarbeit und so schlugen wir unsere Hütte am Fuße der Petersbergfestung auf. An drei Tagen präsentierten unsere engagierten Mitarbeitenden die Arbeit der Jugendberufshilfe von ihrer Genußseite.

Ende Oktober wurde bei uns das Thema NACHHALTIGKEIT ganz groß geschrieben. Die Referenten von

„goals connect“ gaben einen Einblick in die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN und starteten damit eine Weiterbildungsreihe für unsere Jugendlichen.

Sportlich ging es zum Jahresende zu. Beim WBR-internen Tischtennisturnier in Dessau erspielten unsere Athleten einen zweiten und zwei vierte Plätze! Das JBF-All-Star-Team holte sich beim 2. Erfurter Oldie-Turnier in seiner Altersklasse den ersten und gegen das „wesentlich“ jüngere Clemens-Fritz-and-Friends-Team den beachtlichen zweiten Platz!

Die Freude spielt in dieser Ausgabe eine ganz große Rolle und so konnten wir uns noch im Dezember über die erste erfolgreiche Vermittlung einer Teilnehmerin aus dem Berufsbildungsangebot des ALA-Bereiches in ein Arbeitsverhältnis freuen. Was wir vor zwei Jahren konzeptionell versprochen hatten, bekam durch diesen Schritt seine praktische Bestätigung.

Liebe Leser,

ich hätte noch viel mehr zu berichten, aber mein Editorial ist auf eine Seite begrenzt. Lassen Sie mich noch kurz erwähnen, dass Sie in diesem Journal noch einen tollen Bericht über die Berufliche Orientierung von Schülern bei uns in der JBF finden. Wir waren auch in diesem Jahr in der Lage, Anderen Freude zu bereiten (siehe Seite 18, 21 und 27), haben gewählt (Seite 26), haben neue Mitarbeitende begrüßt (Seite 30), langjährigen Mitarbeitenden gratuliert (Seite 31) und Herrn Joao sich vorstellen lassen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen. Bleiben Sie gesund und uns gewogen.

Unsere Besten gehen auf Safari

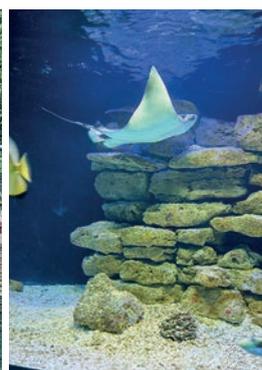
Die Auszeichnung zum „Besten Azubi“ und „Besten Teilnehmer“ hat in der Jugendberufshilfe ERFURT gGmbH eine lange Tradition. Hierbei werden Jugendliche für ihre positiven Entwicklungsverläufe ausgezeichnet.

Auch in diesem Jahr haben es insgesamt 17 Jugendliche geschafft, diese Auszeichnung zu erhalten. Um dies gebührend zu ehren, machte sich die gesamte Gruppe am 8. Juli 2022 auf den Weg nach Leipzig. Dort ging es auf Entdeckungstour durch die verschiedenen Erlebniswelten des Zoos.



Mitten in der afrikanischen Savanne, unter den neugierigen Blicken der Giraffen, im Restaurant Kiwara-Lodge, erhielten unsere Jugendlichen ihre Ehrenurkunde und ein kleines Geschenk von unserem Geschäftsführer Herrn Stellmacher.

Der Tag im Zoopark Leipzig war für alle Beteiligten ein besonderes Erlebnis.



Dem Urwald aufs Dach gestiegen



Der Hainich ist seit 1997 Nationalpark und steht wegen seines Buchenbestandes als Weltnaturerbe unter dem Schutz der UNESCO. Bäume unterschiedlichen Alters und Größe stehen beieinander - eine ursprüngliche und artenreiche Wildnis inmitten Thüringens. Heute sind 91 Prozent des Nationalparks frei von Eingriffen des Menschen und es findet sich dort die größte nutzungsfreie Laubwaldfläche Deutschlands.
Quelle: www.baumkronen-pfad.de

Um dieses Ausbildungsjahr gebührend abzuschließen, machte sich der Fachbereich Hauswirtschaft mit allen Auszubildenden und Mitarbeitern am 15.07.2022 auf den Weg, um bei bestem Ausflugswetter eine Exkursion in Thüringens Urwald zu unternehmen.

Mit dem Zug fuhren wir vom Hauptbahnhof Erfurt erst nach Bad Langensalza und mit dem Bus bis zum Nationalparkzentrum Hainich. Hier teilten wir uns in kleine Gruppen auf, um alles zu erkunden.

Im Nationalparkzentrum konnten wir durch interaktive Präsentationen, Filmvorführungen und Modelle viel über die komplexen Kreisläufe bei der Entwicklung des Waldes und die Wildkatzen im Hainich lernen. Besondere Freude

bereitete die interaktive Erlebniswelt „Wurzelhöhle“: Einmal hineingekrochen konnte man hier auf Augenhöhe mit dem Regenwurm dessen Lebensraum unmittelbar selbst erfahren.

Ein Spaziergang über schöne, mit Informationstafeln gesäumte Waldwege führte zum Baumkronenpfad. Über eine Treppe gelangt man in den unteren Kronenbereich der Hainich-Bäume. Für mobilitätseingeschränkte Besucher gibt es hier auch einen Aufzug. Oben führen hölzerne Stege auf zwei großen thematisch ausgerichteten Schleifen bis zu den Wipfeln der Bäume und eröffnen auf 540 m Länge Einblicke in das Leben der Baumkronen. Auf dem gesamten Pfad gibt es informative Schautafeln über die Tiere und Pflanzen, die es hier oben

gibt sowie verschiedene Kletterelemente, um sich auszuprobieren.

Besonders hervorzuheben sei noch die auf 44 m Höhe gelegene Aussichtsplattform. Diese ist über eine luftige, außen um den Turm herum führende Wendeltreppe zu erreichen und somit besonders herausfordernd für Menschen mit Höhenangst. Einige unserer Teilnehmer und Mitarbeiter zeigten keine Scheu und belohnten sich oben mit der herrlichen Aussicht über den gesamten Hainich und das Thüringer Becken.

Nach dem Mittagsimbiss im Freien traten wir wieder die Heimreise mit Bus und Bahn an. Es war ein sehr schöner Ausflug. Vielen Dank an alle, die ihn uns ermöglicht haben.



Ausstellung der Gesellenstücke



Ein jährliches Highlight stellt die Ausstellung der Gesellenstücke der Tischlerinnung Erfurt dar. Am 27.07.2022 wurde hierfür die Schulungs- und Begegnungsstätte der Jugendberufshilfe ERFURT gGmbH ausgewählt.

Zunächst war der Raum nur der Prüfungskommission vorbehalten. Die Prüfer verglichen die Maße in den abgegebenen technischen Zeichnungen mit den physischen Maßen an den Exponaten. Ebenso flossen Qualität der Verarbeitung und Funktion in die Bewertung ein. Danach war der Raum für Gäste zugänglich.

Alle 8 Auszubildenden konnten die Prüfungskommission überzeugen und bestanden somit die Abschlussprüfung zur Tischlerin bzw. zum Tischler. Herzlichen Glückwunsch!



Zeugnisausgabe in der Kaufmannskirche



Begrüßung: Axel Stellmacher, Geschäftsführer der JBF



Grußwort: Irena Michel, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Erfurt



Grußwort: Andreas Bausewein, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Erfurt



Festrede: Robin Wehrbein, Ausbildungsleiter der JBF

Unsere Absolvent*innen haben es geschafft! Sie haben ihre Ausbildung bzw. Maßnahme erfolgreich beenden können. Um dies gebührend zu feiern, lud die Jugendberufshilfe ERFURT gGmbH am 31.08.2022 zur Zeugnisübergabe in die frisch renovierte Kaufmannskirche in Erfurt ein.

Dieser Einladung folgten die 69 Absolvent*innen der außerbetrieblichen Berufsausbildung, begleiteten betrieblichen Ausbildung (bbA), kooperativen Berufsausbildung (Rehakoop) sowie Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme (BvB) gern. Es war genügend Platz für die Angehörigen, Freunde und Gäste vorhanden, die sich durch das festliche Ambiente begeistern ließen.



Das Music College Erfurt e. V. sorgte live für schöne Zwischenspiele

Die „prominenten“ Gäste ließen es sich nicht nehmen, ein Grußwort an die Jugendlichen zu richten. So wurden sie, nach der Begrüßung durch JBF-Geschäftsführer Axel Stellmacher, durch die Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Erfurt Irena Michel

und den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Erfurt Andreas Bausewein zum erreichten Abschluss beglückwünscht und auf eine positive Zukunft eingestimmt. Die Festrede wurde von unserem Ausbildungsleiter Robin Wehrbein gehalten.



Die Absolvent*innen ziehen nun weiter zum nächsten Abschnitt ihres Berufslebens. Für die einen geht es von der Berufsvorbereitung in eine Ausbildung, für die anderen von der Ausbildung direkt ins Arbeitsleben. Andere hingegen legen noch eine „Schippe“ drauf und streben einen höheren Berufsabschluss an.

Wir gratulieren allen Absolvent*innen und wünschen für die persönliche sowie berufliche Zukunft alles Gute!

Sie alle sind uns jederzeit herzlich willkommen. Wir sind gespannt, was die Zukunft für Sie bereithält.



Neue JBF-Homepage geht online



Hier ist die Startseite zu sehen. Am PC hat die Webseite in der Breite mehr Platz, so dass auch Elemente nebeneinander angeordnet werden können.

Am 1. September 2022, pünktlich zum Beginn des neuen Ausbildungsjahres, gab es unter **www.jbf-erfurt.de** den komplett überarbeiteten, modernen neuen Internetauftritt unserer Einrichtung zu sehen.

Anderthalb Jahre haben wir daran gearbeitet. Zuerst beauftragten wir eine externe Firma damit, auf Grundlage unseres Corporate Designs ein flexibles Layout zu entwerfen, was auch Anforderungen bezüglich Barrierefreiheit für unsere Zielgruppe mit leichter Bedienbarkeit verbindet.

Die neue Webseite basiert auf dem Content Management System Kirby, was wie ein Baukastensystem aufgebaut ist und erlaubt, dass mehrere Benutzer Inhalte gemeinsam pflegen können.

Die größte Herausforderung war es für unser Webseiten-Team, zu entscheiden, was wir inhaltlich von der alten Seite übernehmen können und was neu geschrieben werden muss. Da gingen Monate ins Land. Nicht nur Inhalte, sondern auch die Fotos wurden in den Bereichen zum allergrößten Teil professionell neu erstellt.

Wir denken, unsere neue Homepage kann sich sehen lassen.

Schauen Sie doch wieder vorbei!



Auf dem Smartphone passen sich Bedienelemente und Schriftgröße für maximalen Lesekomfort an die geringere Breite an.

Die Startseite verweist auf alle wichtigen tieferen Bereiche. Das Lesezeichenmenü rechts (hellgrüner Hintergrund) bleibt stehen wenn man scrollt. Damit kann man auch auf längeren Seiten zu Überschriften springen.

Dieses Menü gibt es auf allen scrollbaren Seiten. Wir haben bei der Gestaltung darauf Wert gelegt, dass die Informationen gleichartig strukturiert sind, so dass sich jeder nach ein paar Klicks überall schnell zurecht findet.



JBF präsentiert sich in der Walter-Gropius-Schule



Aus der JBF waren v. l. n. r. Herr Wehrbein, Frau Neffe, Frau Hendreich-Jung, Herr Rothe und der Auszubildende Herr Wiegand vor Ort. Sie stellten uns als Einrichtung vor und gaben einen spannenden Einblick in die verschiedenen Fachbereiche und Angebote.

Mit den Grußworten vom Schulleiter Herrn Walther und der Thüringer Finanzministerin Frau Taubert begann am 8. September 2022 ein aktionsreicher Schultag. Über 1500 Schülerinnen und Schüler konnten sich an diesem Tag über die verschiedensten Bildungswege informieren. Zum Kennenlernen der neuen Klassen gab es zahlreiche Möglichkeiten und Workshop-Angebote.

Die Klassen durchliefen im Stundenrhythmus etwa 5 Stationen im Innen- und Außengelände. Darunter zählten unter anderem die Werkstätten für Keramik, Holzbearbeitung, Farbgestaltung und Fahrradwartung. Auch etablierte Ausbildungsstätten wie die Bauhaus-Universität Weimar, die Handwerkskammer, die Industrie- und Handelskammer, die Technische Universität Ilmenau und die JBF stellten ihre Ausbildungsmöglichkeiten vor. Außerdem konnte man interessante Einblicke in die Unterrichtsfächer Biologie und Physik erhalten.



Bei uns konnte man sich den Blutdruck messen lassen und Erzeugnisse aus der Ausbildungspraxis begutachten. Wer mehr erfahren wollte, konnte sich auch vor Ort interaktiv über unsere neue Homepage informieren. Interessierte durften sich einen frisch gedruckten Einkaufschip oder aber die fescche Handyhalterung mitnehmen.

Exkursion ins Halloren-Schokoladenmuseum



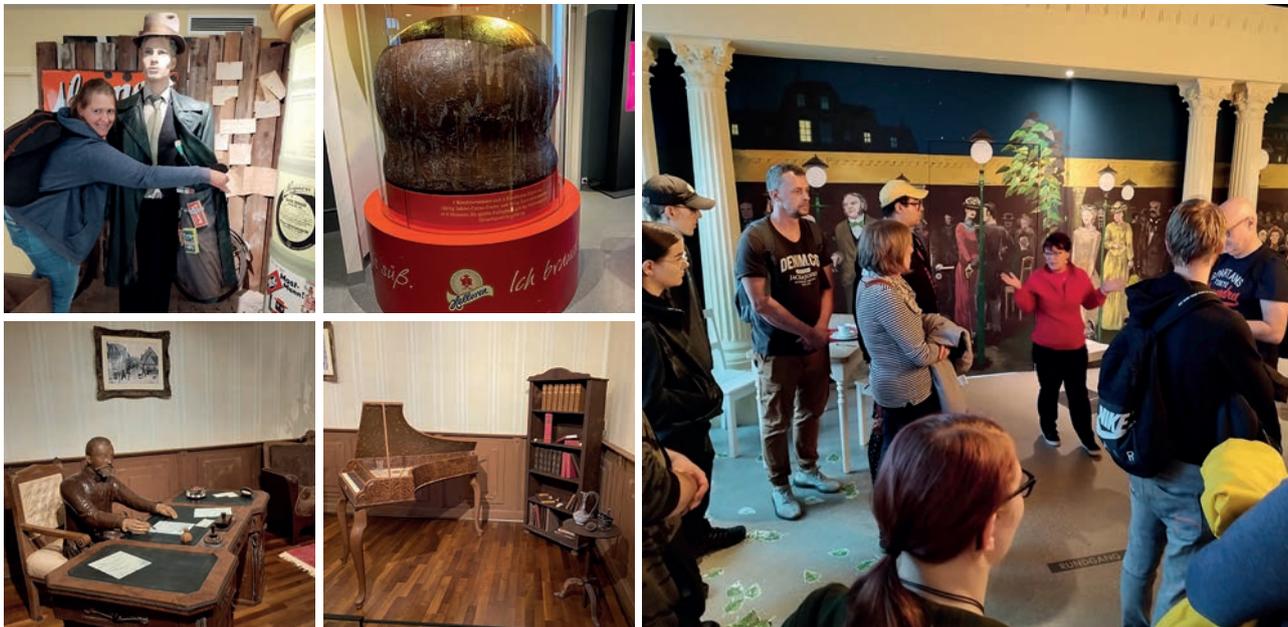
Im Rahmen der Kennenlertage, welche immer zu Lehrjahresbeginn stattfinden, fuhren wir, Mitarbeitende und Auszubildende des Fachbereichs Gastgewerbe, am 14.09.2022 nach Halle in das Halloren-Schokoladenmuseum. Am Tag zuvor gab es schon eine schokoladige Vorbereitung zur Exkursion: Die Fachpraktiker-Azubis des 1. Lehrjahres richteten eine herbstliche Kaffeetafel mit allerlei leckeren Sachen an, wie beispielsweise Apfel-Zimt-Crêpes, Nuss-Schokokuchen oder Salted Caramel Milkshakes.

Am Reisetag trafen wir uns früh im Fachbereich und erhielten von Herrn Fischer den Arbeitsauftrag, ein Schokoladen-Quiz zu lösen. Wir waren sehr gespannt, ob wir Antworten auf knifflige Fragen wie „Wo wachsen die wilden Kakaowälder?“

oder „Was ist die in Schokolade enthaltene Substanz, die für Hunde tödlich sein kann?“ im Museum erhalten würden. Also machten wir uns auf den Weg. Es ging los mit

dem Zug vom Erfurter Hauptbahnhof bis nach Halle Hauptbahnhof und von dort weiter mit der Straßenbahn bis fast direkt vor die Tür des Museums.





Zum Glück hatten wir wirklich keinen langen Fußweg, da das Wetter uns ganz schön einen Strich durch die Rechnung machte. Empfangen wurden wir von unserer freundlichen Museumsführerin und einem verführerischen Schokoladenduft. Wir haben viel erfahren über die Geschichte von Kakao, Schokolade und die Entstehung der Halloren-Schokoladenfabrik.

Wir betrachteten fasziniert das Schokoladenzimmer, das aus 1.400 kg Schokolade besteht,

haben die gläserne Schau-Produktion der Halloren-Pralinen bestaunt und erhielten zum Abschluss die Goldene Hallorenkugel zum Verkosten.

Im Anschluss bekamen wir noch Zeit, um uns das Museum noch einmal in Ruhe anzuschauen oder uns im Werksverkauf mit den ganzen süßen Naschereien zu versorgen. Da es leider noch immer regnete, entschieden wir uns dann gegen 14:15 Uhr den Heimweg anzutreten. Wir fanden diesen Tag sehr informativ und interessant. Auch

dass wir durch unsere Psychologin Frau Altenburg begleitet wurden, gefiel uns sehr. Vielen Dank, dass wir dies durch die JBF ermöglicht bekommen haben.

PS: Die Fragen aus dem Quiz konnten wir nach der kurzweiligen Führung durch das Schokoladen-Museum natürlich beantworten, jedoch werden wir die Lösungen nicht verraten. Besucht doch die Schokoladenerlebniswelt in Halle und findet die Lösungen einfach selbst heraus.



Beste unter den Grünen Berufen



Am Samstag, dem 24.09.2022 wurden im Rahmen der „Grünen Tage Thüringen“ auf der Messe Erfurt die besten Azubis in den Grünen Berufen 2022 ausgezeichnet.

Die Jugendberufsförderung ERFURT gGmbH war gleich doppelt vertreten: Sophie Silke Ritter, Fachpraktikerin für personale Dienstleistungen und Jasmin Godlewski, Fachpraktikerin Hauswirtschaft sind die Jahrgangsbesten in ihrem Beruf.

Beiden Absolventinnen wurde die Auszeichnung vom Thüringer Staatssekretär für Infrastruktur und Landwirtschaft Herrn Torsten Weil überreicht.

Unsere „grünsten“ Absolventinnen:
Sophie Silke Ritter (links) und Jasmin Godlewski



Die großen Maschinen zum Singen bringen



Am 29.09.2022 hatte der Fachbereich Holztechnik die Hausmesse der Adolf Würth GmbH & Co. KG besucht.

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG ist ein international tätiger Lieferant für alles, was das Handwerk und die Industrie für die Arbeit braucht. Die Niederlassung in Erfurt-Linderbach öffnete seine Pforten für Fachpublikum und Interessierte. Zur Überraschung unserer Auszubildenden hatten wir bereits eine Einladung und konnten uns umfänglich über die neuesten Beschläge, Werkzeuge und Handmaschinen informieren.

Gleich bei Ankunft wurden wir aufgefordert, neue Bohrmaschinen zu testen. Beton ist zwar nicht ganz so unser Material, aber bohren konnten wir mit diesen Powerteilen wie in unser vertrautes Material – Holz. Und weil das so viel Freude berei-

tete, haben wir die Maschinen bis zum Leistungsanschlag ausgereizt. Nach dem anstrengenden Teil entspannten wir mit kühlen Getränken und reicher kulinarischer Auswahl an den Foodtrucks.

Zum Schluss rundete der ein oder andere Gewinn beim Glücksrad-drehen diesen erlebnisreichen Ausflug ab. Vielen Dank, dass wir dabei sein durften!



23. Ausbildungsmesse der Stadtwerke Erfurt Gruppe



Die SWE Ausbildungsmesse Erfurt ist eine Messe rund um Ausbildung und Studium. Schüler*innen ab Klassenstufe 8 finden dort umfangreiche Informationsmöglichkeiten zu den einzelnen Ausbildungsberufen der Stadtwerke Erfurt Gruppe und zu den verschiedenen Ausbildungsbereichen weiterer Thüringer Unternehmen.

Ein attraktives und vielfältiges Rahmenprogramm mit interessanten Vorträgen zur Berufsorientierung, Bewerbung und vielen weiteren Themen, ergänzte das Informationsangebot. Die SWE Ausbildungsmesse Erfurt konnte im Klassenverband besucht werden, richtete sich aber auch an alle interessierten Einzelbesucher und Eltern.

An drei aufeinanderfolgenden Tagen vom 28. bis zum 30. September 2022 präsentierte sich die JBF mit Auszubildenden und Mitarbeitenden aus den verschiedenen Fachbereichen unserer Einrichtung.



Die Standbetreuung wechselte täglich, so dass neben Frau Endter (Farbtechnik), Frau Grubba (Gastgewerbe), Herrn Kohlhasse (Verwaltung) und Frau Neffe (Berufliche Orientierung) immer auch Auszubildende vor Ort waren.

Sie hatten ein Ohr für Fragen und nahmen mit ihrer freundlichen und offenen Art mitunter Ängste und Unsicherheiten einiger Schüler*innen. Es bestand zudem die Möglichkeit, sich den Blutdruck messen zu lassen, an 4-Gewinn zu erproben und die Arten der unterschiedlichen Hobel zu erraten. Mit neuen JBF-Kugelschreibern in der Tasche lässt sich künftig auch das ein oder andere Dokument besser unterschreiben.

Wir sagen Aufwiedersehen und bis zum nächsten Jahr.



Das Angebot kam aus der Staatskanzlei

Den Erfurtern wird das Wochenende vom 1. bis 3. Oktober 2022 noch lange in Erinnerung bleiben: Der Freistaat Thüringen und damit die Landeshauptstadt Erfurt war nach 18 Jahren wieder Ausrichter für die bundesweiten Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit.

Die Stadt hatte sich vorbereitet: Baustellen wurden vorübergehend beseitigt, Hotels waren schon Monate vorher ausgebucht, Straßenbahnen wurden umgeleitet, Sperrzonen wurden für die zu erwartende politische Prominenz eingerichtet. Auf über zwanzig in der Innenstadt verteilten Bühnen und Ständen stellten sich Bundesländer und Städteverbindungen wie z. B. der „Zipfelbund“ mit ihren Aktionen vor. Auf dem Domplatz waren die letzten 32 Jahre deutscher Geschichte buchstäblich begehbar – vorbei an den interaktiven Glasbauten von Bundestag und Bundesrat samt jeweils eigener Warteschlange. Dazwischen mäanderten sich die Menschenmassen aneinander vorbei.

Etwas abseits des Trubels, oberhalb der langen Treppe zum Petersberg am Fuß der Wehrmauer, hatten wir unseren Verkaufsstand aufgebaut.

Hier gab es von wechselnder Besetzung hausgemachte Marmelade, selbstgenähte Türstopper, siebbedruckte Stoffbeutel, Metall-



Kerzenständer und natürlich unseren exklusiven Erfurt-Schwibbogen sowie ausreichend Informationen und Einblicke in die Arbeit der JBF.

Wir freuten uns über alle, die sich vom vorgegebenen Pfad zu den oberen Bereichen lösten und über die Rasenfläche zu uns kamen. Schon am 28. September hatte der

Fachbereich Holztechnik die Teile der kleinen modularen Hütte mit dem Anhänger vom JBF-Lager „über Schleichwege“ auf den Petersberg transportiert, um sie am folgenden Morgen entsprechend aufzubauen. Sie wurde übrigens vollständig in unserer Tischlerei entworfen und gefertigt. Darauf sind wir schon ein bisschen stolz.



Auf halber Höhe zum Petersberg hatten wir einen Verkaufsstand aufgebaut.

NACHHALTIGKEIT

in der JBF

Am 20. und 21. Oktober haben eine Reihe von Jugendlichen aus der JBF zusammen mit dem Bildungsträger „goals connect“ das große Thema „Nachhaltigkeit“ bearbeitet.

Zum inhaltlichen Einstieg haben die Jugendlichen in kleinen Gruppenarbeiten mit Hilfe des Internets die Begriffe Klima, Wetter und Nachhaltigkeit definiert und gemeinsam besprochen. Mit Videomaterialien von Nachrichtensendungen zu Unwetter- und Naturkatastrophen aus den vergangenen Monaten und Jahren wurde den Teilnehmenden deutlich, wie die ganze Welt und die Menschen von den Auswirkungen des veränderten Klimas betroffen sind.



Die Referenten gaben dann einen kurzen Überblick über die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN und erklärten die Wichtigkeit dieser und wie wir als einzelne Menschen dazu beitragen können, diese Ziele mit zu erreichen.

Zur Auflockerung für dieses doch recht theoretische Thema haben die Jugendlichen ein lustiges Spiel gespielt. Sie mussten gemeinsam

dafür sorgen, dass ein freier Stuhl im Raum nicht vom Referenten, der die Rolle eines „Virus“ spielte, besetzt wird. Schnelligkeit, Kommunikation und Reaktionsvermögen wurden hier gefordert. Es war gar nicht so einfach, aber sorgte für fröhliche Stimmung.

In einem weiteren Schritt haben die Jugendlichen wieder in Kleingruppen die Nachhaltigkeit von Salat,

Fleisch und Schokolade untersucht. Die Jugendlichen erfuhren zum Beispiel, dass besonders Rindfleisch als nicht nachhaltig gilt, da Kühe einen Großteil der klimaschädlichen Gase ausstoßen. Und der Kakao, welcher für die Herstellung von Schokolade nötig ist, hat immer einen sehr langen Anfahrtsweg und sorgt somit dafür, dass Schokolade nicht als nachhaltig gilt. Jedoch gibt es verschiedene Siegel und Labels wie Fair Trade, Bioland, Demeter usw., die uns helfen, Produkte auszusuchen, die die Nachhaltigkeitsziele der UN berücksichtigen.

Abschließend gab es von den Referenten noch einige kleine Tipps, wie wir über die Auswahl unserer täglichen Lebensmittel etwas nachhaltiger leben können. Ein Tipp zum Fleischessen wäre, mehr auf Geflügelfleisch zu setzen, denn hier ist der CO₂-Ausstoß geringer. Oder beim Einkauf von Obst und Gemüse darauf zu achten, dass es kurze Anfahrtswege hat und saisonal ist. Einige Jugendliche konnten bereits mit eigenen Erfahrungen, wie pflanzenbasierte Milchalternativen, punkten.



Spende für das SWE Volley-Team

Am 2. November 2022 besuchte JBF-Geschäftsführer Axel Stellmacher das Erfurter Sportgymnasium „Pierre-de-Coubertin“. Mit einem riesigen Scheck im Gepäck traf er sich in der Turnhalle im Kellergeschoss mit den Mädels des SWE Volley-Teams samt Trainer Robin Schade, die ihn freudig erwarteten.

Mit dem Geld unterstützen wir die Sportlerinnen vom Team der Volley-Juniors-Thüringen 1 zum einen beim geplanten Skilager und zum anderen bei der Absicherung des Spielbetriebes. Hier wird es hauptsächlich um Fahrt- und / oder Übernachtungskosten gehen.

Wir wünschen gutes Gelingen und freuen uns über tolle Spielergebnisse und verbleiben mit einem einfachen „Sport frei“.



Halten den symbolischen Spendenscheck: TVV-Trainer Robin Schade (links) und JBF-Geschäftsführer Axel Stellmacher

Ein Bogen Weihnachtsfreude

Hinter dem ersten Türchen im Adventskalender des Pflegewohn-parks Walschleben verbarg sich ein besonders großes Geschenk der JBF.

Die Freude war sehr groß, als Mitarbeiter Michael Stachowsky einen riesigen Lichterbogen und einen hölzernen Adventskerzenhalter zusammen mit herzlichen Advents- und Weihnachtsgrüßen vom JBF-Geschäftsführer Axel Stellmacher an Hausleiterin Sabine Ziegler und Sozialpädagogin Christine Stachowsky übergab.

Auch bei den zufällig vorbeilau-fenden Bewohnern zauberte der warme Lichtschein ein Lächeln ins Gesicht. „Wir freuen uns riesig über das Geschenk. Mit diesem Lichterbogen werden wir zum Haus-Weihnachtsmarkt am 9. Dezember bei unseren Bewohnern richtig punkten!“, so Frau Ziegler.

Die JBF wünscht auf diesem Wege eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.



JBF-Mitarbeiter Michael Stachowsky mit Sozialpädagogin Christine Stachowsky und Hausleiterin Sabine Ziegler vom Pflegewohnpark Haus Walschleben (v. l. n. r.)

IHK ehrt Thüringens Beste Azubis 2022



Von links: JBF-Absolvent Dominik Walchensteiner mit Ausbildungsleiter Robin Wehrbein; Jessica Barth konnte die Auszeichnung aufgrund ihrer Arbeitszeiten nicht persönlich in Empfang nehmen



Am 7. November 2022 ehrte die IHK Erfurt die besten diesjährigen Absolventen im ganzen Kammerbezirk. Bei der Feierlichkeit in den Räumen der Messehalle wurden das zweite Jahr in Folge wieder zwei Absolventen der Jugendberufshilfe Erfurt geehrt und erhielten eine Urkunde und einen gläsernen Pokal. Wir sind stolz auf „unsere“ Verkäuferin Jessica Barth und „unsere“ Fachpraktiker im Verkauf Dominik Walchensteiner.

Herzlichen Glückwunsch!



Silber beim traditionellen Tischtennisturnier in Dessau

Nach zwei Jahren pandemischer Unterbrechung fand das Tischtennisturnier der BAVW GmbH am 03.11.2022 in Dessau/Rosslau endlich wieder statt.

Hierzu waren alle wohnortnahen beruflichen Rehabilitationseinrichtungen aus Sachsen Anhalt und Thüringen (WBR SAT e. V.) eingeladen, darunter auch wir, die JBF Erfurt.

Pünktlich 6.30 Uhr morgens startete unser kleines Team bestehend aus Felicitas Gutzmann (Hauswirtschaft), Sebastian Hornung (Farbtechnik), Jonathan Liebscher (Metalltechnik) und dem sportlichen Betreuer Hr. Franke (Gastgewerbe) in Richtung Dessau. Gegen 9 Uhr erreichten wir unser Ziel.

Das Turnier selbst ging planmäßig von 9:30 Uhr bis 15:00 Uhr.



Das JBF-Team v. l. n. r. Sebastian Hornung (FB Farbtechnik), Jonathan Liebscher (FB Metalltechnik) und Felicitas Gutzmann (FB Hauswirtschaft)



Im Vordergrund stand natürlich der Spaß, aber auch sportlich hatten wir zum Ende des Turniers einiges vorzuweisen.

So wurden Sebastian und Jonathan Zweiter im Herren- Doppel und Sebastian und Felicitas jeweils Vierte(r) in den Einzelkonkurrenzen. Gratulation an alle drei für diese hervorragende Leistung!

Für Speisen und Getränke war reichlich gesorgt. Hierfür und für die Organisation des gesamten Turniers möchten wir uns beim Gastgeber recht herzlich bedanken und freuen uns jetzt schon auf nächstes Jahr.

Ein Haus voll Süßes fürs Kinder- und Jugendhospiz



Auch in diesem Jahr haben wir die Tradition fortgeführt, den schwerkranken Kindern im Kinder- und Jugendhospiz Mitteldeutschland in Tambach Dietharz mit einem reich dekorierten Pfefferkuchenhaus die Tage vor Weihnachten zu versüßen.

Ausbilderin im Fachbereich Gastgewerbe Ute Donia und BvB-Teilnehmer Kevin Häse stellten das süße Präsent mit viel Liebe zum Detail und viel Geschick selbst her.

Am 9. Dezember 2022 war es dann soweit: JBF-Geschäftsführer Axel Stellmacher überreichte die Köstlichkeit an Franka Köhler, Hausleiterin des Kinder- und Jugendhospiz Mitteldeutschland (Bild unten).

Hoffentlich konnten wir Kinder- und Jugendlichen zum Strahlen bringen und Leckermäulchen erfreuen.

Wir wünschen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest!



Praxistage als Schlüssel für die richtige Berufswahl



JBF-Geschäftsführer Axel Stellmacher eröffnet das Pressegespräch vor Vertretern aus Wirtschaft und Politik sowie Schülerinnen und Schülern, welche aktuell in unserer Einrichtung Angebote zur praktischen Berufsorientierung nutzen

Schülerinnen und Schüler mit Schwerbehinderung aus Thüringen können sich in verschiedenen Berufsfeldern ausprobieren. Der zeitliche Umfang der Erprobung im Unternehmen hat sich erhöht.

Einerseits suchen Arbeitgeber händierend nach Berufsnachwuchs. Andererseits haben sie zu viele Vorurteile bei der Ausbildung von Jugendlichen mit Handicap.

Mit einer Maßnahme zur praxisnahen beruflichen Orientierung will das Land Thüringen gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit für schwerbehinderte Schülerinnen und Schüler diesem Trend entgegenwirken. Durch eine frühzeitige und systematische berufliche Orientierung von behinderten Jungen und Mädchen sollen deren individuelle Beschäftigungs- und beruflichen Bildungsfähigkeiten gestärkt werden.

Kompetenzen ermitteln – Praxis gestalten

Junge Menschen mit Schwerbehinderung oder einer Gleichstellung

der Klassenstufen 8, 9 und 10 oder den Werkstufen können sich in der Jugendberufshilfe in verschiedenen Berufsfeldern praktisch erproben sowie praktische Erfahrungen in einem Unternehmen sammeln. Vorher werden die Kompetenzen ermittelt. Den Schülerinnen und Schülern stehen für diese Erprobungsphase insgesamt 450 Zeitstunden zur Verfügung, die auf drei Schuljahre verteilt werden. Die Praxiserfahrungen finden jeweils an einem Tag pro Woche statt. Ein solcher Praxistag dauert in der Regel 6 Stunden. Während dieser Zeit werden die Jugendlichen von den Lehrkräften der Schulen und der JBF sozialpädagogisch begleitet. Im Verlauf der Maßnahme haben Unternehmen und Jugendliche die Gelegenheit, sich über einen längeren Zeitraum kennenzulernen. Dadurch können zusätzliche



Jens Vogel, Fachstelle zur Maßnahmebegleitung bei der Jugendberufshilfe Thüringen e. V.



Nicole Neffe, Projektkoordinatorin der Jugendberufshilfe ERFURT gGmbH

Beschäftigungspotenziale erschlossen und passgenaue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Eine wichtige Säule bei der Durchführung dieser Berufsorientierungsmaßnahmen sind die im Auftrag des Landes Thüringen und der Bundesagentur für Arbeit tätigen Bildungseinrichtungen. Diese werden bei der Durchführung der betrieblichen Erprobung durch ihre Vernetzung mit Unternehmen und Einrichtungen aus der Region unterstützend wirksam.

Helmut Holter, Minister für Bildung, Jugend und Sport des Freistaates Thüringen erklärt:

„Teilhabe ist ein Menschenrecht, das man nicht nur auf Papier schreibt. Teilhabe muss man aktiv ermöglichen und befördern. Das schaffen wir gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit für junge Thüringerinnen und Thüringer mit Handicap. Berufliche Orientierung, insbesondere von Schülerinnen und Schülern mit Behinderung, ist ein wesentlicher Schwerpunkt an Thüringer Schulen. Dabei wird Praxiserfahrung immer wichtiger. Seit 2018 fördern wir genau das durch die Thüringer Schulförderrichtlinie. Die Maßnahmen gemeinsam mit der Agentur für Arbeit sind eine weitere wichtige Säule dieser Arbeit. Die Berufswelt für das Thema weiter aufzuschließen, dafür treten wir gemeinsam ein.“

Daniel Terzenbach, zuständiger Vorstand für die Regionen der Bundesagentur für Arbeit (BA):

„Schule – und dann? Diese Frage stellen sich viele Jugendliche, die sich mit dem weiteren Weg nach ihrem Schulabschluss auseinandersetzen – ob mit oder ohne Schwerbehinderung. Die Berufswahl braucht Zeit, muss wohl überlegt sein und zu den eigenen Stärken und Interessen passen. Wenn sich Jugendliche frühzeitig in verschiedenen Berufsfeldern praxisnah ausprobieren können, dann stärkt es die richtige Berufswahl. Und



In der Werkstatt unseres Fachbereichs Farbtechnik konnten unsere Gäste den integrativen Ansatz der zur Berufsorientierung in der Praxis sehen. Hier sind die Schüler gerade an der Vorbereitung unseres Benefizweihnachtsmarktes beteiligt.

damit eine Entscheidung, die den gesamten weiteren Lebensweg prägt. Die Berufsorientierungsmaßnahme des Landes Thüringen und der BA setzt genau hier an. Sie richtet sich an schwerbehinderte junge Menschen, ist praxisorientiert und stärkt die berufliche Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt. Damit können sich die Jugendlichen auch in Berufsfeldern ausprobieren, die sie zunächst vielleicht nicht auf dem Schirm hatten. Meine feste Überzeugung ist: Inklusion kann man nur voranbringen, wenn alle mitmachen. Es ist auch hier die gemeinsame Aufgabe aller Akteure, Jugendliche mit Unterstützungsbedarf ganzheitlich bis zum Beginn einer Ausbildung oder eines Studiums zu begleiten.“

Markus Behrens, Vorsitzender der Geschäftsführung der Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen der BA betont:

„Eine individuelle Berufsorientie-

rung ist der beste Weg in einen passenden Beruf. So lernen die Jugendlichen mit Handicap ihre Wünsche und Stärken kennen. Sie können dadurch Alternativen abwägen und erste Entscheidungen im Hinblick auf ihr Berufsleben treffen. Aber auch für Arbeitgeber ist diese besondere Form der Berufsorientierung interessant. Damit sichern sie sich ihren Berufsnachwuchs und schaffen passgenaue Arbeitsplätze. Uns ist wichtig, dass noch mehr Unternehmen erkennen, welche Chancen sich aus der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ergeben.“

JBF-Geschäftsführer

Axel Stellmacher resümiert:

„Unser Leitspruch bei der wohnortnahen beruflichen Rehabilitation lautet seit über 30 Jahren ‚So normal wie möglich – so speziell wie erforderlich‘ und damit leisten wir erfolgreich gezielte Starthilfe ins Berufsleben.“

Beispiel für eine gelungene Teilhabe am Arbeitsleben

Pressemitteilung der Landeshauptstadt Erfurt vom 02.12.2022

<https://www.erfurt.de/ef/de/service/aktuelles/pm/2022/143200.html>



Von links: Thomas Seebauer (tiptop Group), Katrin Müller (MitMenschen gGmbH), Isabell K., Stefanie Hendreich-Jung und Madeleine Schwandt (beide JBF Erfurt), Carola Hettstedt (Kommunale Beauftragte für Menschen mit Behinderungen) Foto © Stadtverwaltung Erfurt

Bei der Jugendberufshilfe (JBF) gibt es mit der jungen Erfurterin Isabelle K. ein Beispiel für die gelungene Integration von Menschen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt.

In Erfurt leben rund 22.000 Menschen mit einer schweren Behinderung. Das entspricht einem Anteil von etwa zehn Prozent der Einwohner. Um die Probleme und Anliegen dieser Menschen in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken, gibt es seit 1993 den von den Vereinten Nationen ausgerufenen Gedenk- und Aktionstag für Menschen mit Behinderungen am

3. Dezember. Es gilt, die Rechte und die Würde all dieser Menschen zu gewährleisten und ihnen in einer barrierefreien und inklusiven Stadt Teilhabe zu ermöglichen.

Meilensteine auf dem Weg zu mehr Teilhabe und einem gleichberechtigten und selbstbestimmten Leben für die Betroffenen sind die UN-Behindertenrechtskonvention, das Bundesteilhabegesetz oder das Thüringer Gesetz zur Inklusion und Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen.

Im Mittelpunkt der Behindertenpolitik der Stadtverwaltung Erfurt

stehen nicht mehr die Fürsorge und Versorgung von behinderten Menschen, sondern ihre selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Mit dem Bundesteilhabegesetz sind beispielsweise die Beschäftigungsangebote der anerkannten Werkstätten für Menschen mit Behinderungen durch die Zulassung sogenannter „Anderer Leistungsanbieter“ und die Einführung des Budgets für Arbeit ergänzt worden. Die „Anderen Leistungsanbieter“ nach Paragraph 60 SGB IX bieten Menschen mit Behinderungen betriebsintegrierte Arbeitsplätze nach Fähigkeit und Interesse und mit individueller Betreuung

und Unterstützung. Ein Weg in eine Werkstatt bleibt den Nutzern dieser Möglichkeit aber weiterhin immer offen.

Ein aktuelles Beispiel für gelingende Teilhabe ist das der jungen Erfurterin Isabella K. Am 30. November 2022 wurde ihr feierlich in der Jugendberufshilfe (JBF) das Teilnahmezertifikat des Berufsbildungsbereichs im Beisein von Vertretern der JBF und der „MitMenschen gGmbH“, des Reha-Teams der Agentur für Arbeit, des Niederlassungsleiters der Tiptop-Group sowie der kommunalen Beauftragten für Menschen mit Behinderungen überreicht.

Zum 1. Dezember 2022 trat Isabell in den Arbeitsbereich des Dienstleistungsunternehmens Tiptop-Group ein. Neben ihrer Qualifizierung im Berufsfeld Gebäudereinigung sind die weitere Stabilisierung der jungen Frau und perspektivisch der Übergang in eine Erwerbstätigkeit über das Budget für Arbeit das Ziel. Begleitet und betreut auf ihrem Weg in ein Arbeitsverhältnis wird Isabell von nun an vom Individuellen Teilhabedienst der „MitMenschen gGmbH“.

Ursprünglich führte der Lebensweg die 21-Jährigen nach dem Besuch der Förderschule in die Werkstatt für Menschen mit Behinderungen. Nach gut sechs Monaten reifte bei ihr, auch durch familiäre Unterstützung, der Entschluss, einen anderen Weg in die Arbeitswelt zu wählen. Hilfreich war ein erstes Praktikum in der JBF.

Im Anschluss daran führte sie ihren Berufsbildungsbereich in der JBF fort. Sie machte positive Erfahrungen in verschiedenen Betrieben, fühlte sich wohl und anerkannt. Letztendlich machte der Einsatz in der Gebäudereinigung so viel Spaß, dass sie manchmal fast den Feierabend vergaß. Mit dem Einstieg in den Arbeitsbereich bei der Tiptop-Group, mit der Zielstellung im kommenden Jahr in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis bei diesem Arbeitgeber zu wechseln, hat sie die Möglichkeit, eigenes Einkommen zu erzielen und ihre Zukunft nach ihren Vorstellungen zu gestalten. Sie ist in Erfurt die Erste, die diesen Weg erfolgreich beschritten hat.

Gute Erfahrungen mit Menschen mit Behinderungen

Im Gespräch mit dem Niederlassungsleiter der Tiptop-Group Tho-

mas Seebauer und der Frage nach der Motivation seines Unternehmens, Isabell K. eine solche Möglichkeit zu eröffnen, sagt dieser: „Wir haben bereits gute Erfahrungen in der Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen gemacht. Sie sind wertvolle, zuverlässige und engagierte Mitarbeitende und wir sehen hier auch Chancen, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken“.

„Dieses Beispiel zeigt, dass Menschen mit Behinderungen auf diesem Weg am Arbeitsleben in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes teilhaben und ein selbstbestimmtes Leben führen können und lässt hoffen, dass sich zunehmend mehr Arbeitgeber für die Beschäftigung dieser Menschen entscheiden“, sagt Carola Hettstedt, Erfurter Beauftragte für Menschen mit Behinderung.



Isabell K. (links) erhält das Teilnahmezertifikat des Berufsbildungsbereichs.
Foto © Stadtverwaltung Erfurt

Wahl des neuen Jugendlichenrates

Die Auszubildenden und Maßnahmeteilnehmenden der Jugendberufshilfe ERFURT gGmbH haben im November 2022 den neuen Jugendlichenrat gewählt. Die Aufgaben des Jugendlichenrats bestehen darin, die Interessen der Jugendlichen

zu vertreten und den Ausbildungsalltag mitzugestalten. Den Vorsitz übernimmt Felix Voß, sein Stellvertreter ist Domenic Voigt.

Wir wünschen viel Erfolg!



Felix Voß
Fachpraktiker für
Holzverarbeitung,
1. Aj., Vorsitzender



Domenic Voigt
Fachpraktiker für
Zerspanungsmechanik,
2. Aj., stellv. Vorsitzender



Jason Gericke
Fachpraktiker für
Zerspanungsmechanik,
1. Aj.



Yasmin Heerlein
Fachpraktikerin
Maler und Lackierer,
2. Aj.



Felicitas Gutzmann
Fachpraktikerin
Hauswirtschaft, 1. Aj.



Chanel Rottstegge
Fachpraktikerin Küche,
1. Aj.



Karina Berner
Fachpraktikerin für
Bürokommunikation,
2. Aj.



Nico Florian Herfurth
Fachpraktiker für
Lagerlogistik,
2. Aj.



Linda Susan Stroyny
Fachpraktikerin Verkauf,
1. Aj.



Jeremy Acker
Berufsvorbereitende
Bildungsmaßnahme

Spende für das Kinder- und Jugendhospiz Mitteldeutschland

Auch im Jahr 2022 haben die Beschäftigten und Jugendlichen der Jugendberufshilfe (JBF) ERFURT gGmbH Geld für das Kinderhospiz gesammelt. Spendenkassen standen in verschiedenen Fachbereichen, bei Veranstaltungen wurde zusätzlich um Geld gebeten. Hinzu kam der in diesem Jahr wieder stattgefundene Weihnachtsmarkt. So kam über das Jahr „Einiges“ zusammen.

Noch am 22.12.2022 nutzte unser Geschäftsführer Herr Stellmacher die Gelegenheit, einen Spendenscheck in Höhe von 5.000 € vor Ort an Frau Franka Köhler zu überreichen. „An diesem Tag konnten wir das erste Mal seit drei Jahren wieder die Räumlichkeiten betreten...“ freute sich Herr Stellmacher und durfte den herzlichen Dank der Hausleitung in der weihnachtlichen Atmosphäre entgegen nehmen.

Über die vielen Jahre, die wir nun schon das Kinderhospiz begleiten, kam die stattliche Summe von knapp 40.000 € zusammen, was für die so leidenschaftliche Arbeit dringend notwendig ist. Mehr als 1.400.000 Euro werden an Spenden pro Jahr benötigt, um allein den Betrieb der sozialen Einrichtung

sicherzustellen. Die Finanzierung durch die Krankenkassen reicht allein nicht aus.

Hunderte betroffene Familien aus dem gesamten Bundesgebiet konnten sich seit der Einweihung des Kinder- und Jugendhospizes im

November 2011 vom stationären Hilfsangebot der gemeinnützigen Trägergesellschaft (Kinderhospiz Mitteldeutschland gGmbH), überzeugen. Ab Anfang 2021 können neue Gästezimmer, Therapieräume, Gemeinschafts- und Sozialräume sowie eine Kreativwerkstatt genutzt werden. Rund 85 Prozent der bisherigen Gesamtinvestitionskosten der Einrichtung wurden ausschließlich durch Spenden von Privatpersonen, Vereinen, Schulen und Unternehmen und nichtstaatlichen Zuwendungen durch Stiftungen aufgebracht.

Bedingt durch Corona und den Ukrainekrieg haben sich die Spendeziele der JBF erweitert. So konnten sich im zurückliegenden Jahr neben dem Kinder- und Jugendhospiz die Nachwuchsarbeit des SWE Volley-Teams und ein Flüchtlingsprojekt in Moldawien über unsere finanzielle Hilfe freuen.



Von links: Hausleiterin des Kinderhospizes Franka Köhler und JBF-Geschäftsführer Axel Stellmacher



JBF-Weihnachtsmarkt (Archiv-Foto)

Das „JBF-All-Star-Team“ kickt für den guten Zweck



Hinten v. l. Hans-Joachim Beder, Matthias Mausch, Matthias Zimmerling, OB Andreas Bausewein, Norbert Lusche, Jörg Illing, Axel Stellmacher, Matthias „Atze“ Döschner und vorn v. l. Dariuz Wosz, Roland Pichler, Miroslav Jovic, Alexander Nuss (TW), Christian Fröhlich, René Rydlewicz



Die Ruhe vor dem Sturm



Nachträgliches Geschenk zum Geburtstag

zusätzlichen Spenden an diesem Abend konnten Clemens Fritz und JBF-Geschäftsführer Axel Stellmacher entgegennehmen. Der sportliche Höhepunkt war natürlich das Endspiel der JBF-Mannschaft gegen die Mannschaft um Clemens Fritz. Ein Augenschmaus für alle Fußballfreunde mit schönen Kombinationen und tollen Toren.

Ein großes Dankeschön an all die fleißigen Helfer im Hintergrund, denn ohne die Unterstützung von verschiedenen Einrichtungen und Institutionen hätte man die Veranstaltung gar nicht organisieren und durchführen können. Schon jetzt ist eine 3. Auflage dieses Turniers für das nächste Jahr im Gespräch.

Ein ganz besonderes Fussballspektakel fand am 09.12.2022 in der neuen Riethsporthalle statt. Mehr als 200 Zuschauer besuchten an diesem Abend das Oldieturnier des FC Rot-Weiß Erfurt und konnten sich am spielerischen Können ehemaliger Ober- und Bundesligaspieler sowie früherer Nationalspieler erfreuen. Mit dabei waren unter anderem Peter Disztl, Thomas Linke, Timo Gottlöber, Armin Romstedt, Marco Engelhardt, Christian Fröhlich, René Rydlewicz und Dariuz Wosz, der kaum gealtert schien und wie in seinen besten Tagen umherwirbelte. Die Platzierungen oder die Ergebnisse waren an diesem Abend nur eine Randnotiz. Im Mittelpunkt stand der gute Zweck. Dieser kam

der Clemens-Fritz-Stiftung und der Jugendberufshilfe ERFURT gGmbH zur Unterstützung und Förderung der Jugendlichen, im Sport sowie bei der Bildung und Erziehung zu Gute. Nicht nur die Eintrittsgelder, sondern auch Trikotversteigerungen und die



Versteigerung eines originalen, signierten DDR-Oberliga-Trikots



Die Mannschaften des Oldieturniers

25 Jahre Stiftung Thüringer Sporthilfe

Im Anschluss an die diesjährige Kuratoriumssitzung feierte die Stiftung Thüringer Sporthilfe mit knapp 100 geladenen Gästen in den Logen der Arena Erfurt ihre Gründung vor 25 Jahren. In seinem Grußwort würdigte der Kuratoriumsvorsitzende und Thüringer Sportminister Helmut Holter die Arbeit der Stiftung, insbesondere die Nachwuchsförderung, und dankte den Gründern, den ehemaligen und aktiven Vorstands- und Kuratoriumsmitgliedern für ihre Arbeit, Unterstützung und den wertvollen Beitrag für die Thüringer Nachwuchs- und Spitzensportler.

Der 1. Vorsitzende David Möller und der 2. Vorsitzende Dr. Bernd Neudert ließen dann in einem Dialog ein Vierteljahrhundert Stiftungsarbeit Revue passieren.

Im Anschluss zeichneten Herr Minister Holter und Herr Möller verdienstvolle Kuratoren aus. Geehrt wurden die Bauerfeind AG, vertreten durch Jörg Ritterfeld, die Jugendberufshilfe ERFURT gGmbH mit ihrem Geschäftsführer Axel Stellmacher (erstes Bild) und Klaus Neumann für die Neumann Bauelemente GmbH.

Ebenfalls gewürdigt wurden fünf Kuratoren, die seit Gründung der Stiftung Mitglied sind (zweites Bild):

- Walter Botschatzki (vormals Multicar – VMET – natürliche Person)
- FUNKE Medien Thüringen (vormals Zeitungsgruppe Thüringen), Michael Tallai
- Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen, Thomas Wagner
- Suhler Verlagsgesellschaft, Andreas Heinkel
- Andreas Trautvetter (vormals Thüringer Finanzminister, natürliche Person)



Foto: Stiftung TSH - ©Christian Meyer



Foto: Stiftung TSH - ©Christian Meyer

Die Stiftung sagt allen Kuratoren und Partnern DANKESCHÖN für die jahrelange Unterstützung!!!

Wir stellen vor

Im Zeitraum Juli bis Dezember 2022 begrüßten wir zwölf neue Kolleginnen und Kollegen.
Herzlich Willkommen in der Jugendberufshilfe Erfurt!



Elisa Unzicker
ab 1. August 2022 Qualifizierungstrainerin
in der Unterstützten Beschäftigung



Tina Leihbecher
ab 1. August 2022 Qualifizierungstrainerin
in der Unterstützten Beschäftigung



Jessica Scheffler
ab 1. August 2022 Sozialpädagogin im
Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung



Tobias Kohlhase
ab 1. August 2022
Mitarbeiter der Verwaltung



Malena Müller
ab 1. September 2022 Sozialpädagogin in der
Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme



Undine Bohn
ab 5. September 2022 Sozialpädagogin in der
Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme



Matthias Schieck
ab 1. Oktober 2022 Ausbilder und Lehrkraft
im Fachbereich Metalltechnik



Lars Hubenthal
ab 11. Oktober 2022 Ausbilder im
Fachbereich Wirtschaft/Verwaltung (Lager)



Luisa Pfaff
ab 15. November 2022 Bildungsbegleiterin in
der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme



Florian Severin
ab 15. November 2022 Ausbilder im
Fachbereich Wirtschaft/Verwaltung (Verkauf)



Stefanie Seifert
ab 1. Dezember 2022 Sozialpädagogin in der
begleiteten betrieblichen Ausbildung (bbA)



Eslanda Scholz
ab 1. Dezember 2022 FAB / Qualifizierungs-
trainerin bei Anderer Leistungsanbieter (ALA)

Runde Geburtstage

Wir gratulieren zum runden Geburtstag:

Diana Tretschock
Sekretärin

Uwe Dietel
Fachbereichsleiter und Ausbilder
im Fachbereich Metalltechnik

Wolfgang Stiehm
Lehrkraft im
Fachbereich Holztechnik

Betriebsjubilare 2022 geehrt

Im Rahmen unserer Jahresabschlussfeier wurden langjährige Mitarbeiter*innen geehrt, deren Betriebszugehörigkeit im zurückliegenden Jahr rundete oder auf „5“ endete:

Claus-Dieter Lerps
Projektmitarbeiter
begleitete betriebliche Ausbildung (45 Jahre)

Diana Tretschock
Sekretärin (30 Jahre)

Norbert Lusche
Projektmitarbeiter
kooperative Ausbildung (25 Jahre)

Stefanie Hendreich-Jung
Bildungsbegleiterin
Anderer Leistungsanbieter (20 Jahre)

Lars Perlet
Haustechniker (20 Jahre)

Jens Schielke
Ausbilder
Fachbereich Metalltechnik (20 Jahre)

Anika LinBer
Ausbilderin
Fachbereich Hauswirtschaft (15 Jahre)

Holger Krebs
Ausbilder
Fachbereich Farbtechnik (5 Jahre)

Carmen Maresch
Projektmitarbeiterin
begleitete betriebliche Ausbildung (5 Jahre)

Michael Bertuch
Kaufmännischer Leiter (5 Jahre)

Herzlichen Glückwunsch und ein großes Dankeschön für die langjährige Treue!



Impressionen: Claus Dieter Lerps, ...



... Diana Tretschock, ...



... Norbert Lusche, ...



... Stefanie Hendreich-Jung, ...



... Anika LinBer und Michael Bertuch jeweils zusammen mit JBF-Geschäftsführer Axel Stellmacher und dem verdienten Blumenstrauß



Im Mitarbeiterporträt: Fernando Joao



Mein Name ist Fernando Joao.

Ich arbeite seit August 2016
in der JBF als Koch.

Allerdings bin ich der Jugendberufsförderung schon viel länger „treu“. 2010 begann ich als Teilnehmer der BvB, erlernte danach drei Jahre den Beruf des Beikochs und danach investierte ich noch einmal zwei Jahre in meine Koch-Ausbildung. Derzeit bin ich dabei, meine Ausbil-
dereignung nachzuweisen.

Wohnort: Erfurt.

Wer wollten Sie als Kind gern sein?
Fußballspieler.

Über welche (eigene) Leistung freuen Sie sich am meisten?
Worauf sind Sie stolz?
Dass ich mein Wissen an die Azubis weiter vermittele.

Was treibt Sie an?
Das Erlernen neuer interessanter Sachen.

Was kostet Sie Überwindung?
Auch mal „nein“ zu sagen.

Was möchten Sie unbedingt lernen?
Englisch.

Was stört Sie am meisten?
Ungerechtigkeit.

Ihr Lieblingsessen?
Schnitzel mit Pilzen und Kroketten.

Was würden Sie tun, wenn Sie plötzlich einen Tag frei hätten?
Mich ausruhen und meinen Hobbys nachgehen.

Bei wem möchten Sie sich von Herzen bedanken?
Bei meinen Eltern, weil sie mir alles ermöglicht haben.

Was schätzen Sie an sich selbst?
Meine ruhige Art.

Wofür lassen Sie alles stehen und liegen?
Für meine Familie.

Wer oder was beeindruckt Sie?
Nelson Müller.

Welcher Film oder welches Buch / Schauspiel ... beeindruckt Sie nachhaltig?
Der Film „Ziemlich beste Freunde“.

Schenken Sie uns bitte eine Lebensweisheit:

„Sag' einer Person, dass sie mutig ist, und du hilfst ihr, es zu werden.“
Thomas Carlyle